Ein kleines bisschen Liebe?

Seme mal ganz unerwartet - FF wird überarbeitet

Von Blue_XD

Kapitel 8: Sag die vergessenen Worte noch einmal Teil 2.1.

12.Kapitel: Sag die vergessenen Worte noch einmal..Teil 2.1.

Die Türglocken läuteten. Die Tür ging auf.

„Mikuuuuu!!!!“ quiekte ein glücklicher Bou in seinem neuen Rock und stürmte auf den eben genannten zu.

Dieser trat erschrocken zurück, als Bou ihm um den Hals fiel. „Hey Bou, nicht so stürmisch, oder möchtest du, das ich wieder hinfalle?“

//Ja, aber ich möchte wieder so weich landen..// grinste Bou, ehe sich sein Blick mit dem Miku´s traf.

„Hey Bou, musst du nicht arbeiten?“ fragte Miku und sah sich um.

„J-ja... ano... tut mir Leid.“ murmelte Bou verlegen und ließ Miku los.

„Miiiiiiikuuuuuuuuuu-Baaaaaby~!“ trällerte ein recht farbenfroh aussehender junger Japaner und tat genau das, was zuvor auch Bou getan hatte. „Nani?? Wer sind sie?“ fragte der verwirrte Miku den gepiercten Jungen. „A-aber Schatzie? Du erinnerst dich nicht mehr an deinen alten Freund Miyavi-kun?“ fragte dieser und blies empört die Wangen auf.

Um Miku´s Kopf schwirrten Tausende von Fragezeichen. „Wer?“ Miyavi sah geplättet drein. „Na aber, Miku, mein Süßer, das kannst du mir doch nicht antun!“ „A-aber... ich habe keine Ahnung. Bou... „, jammerte Miku, „glaube mir, ich kenne diesen Typen nicht!“

Bou, der dem ganzen Geschehen verwirrt zugesehen hatte, verschränkte gekränkt die Arme vor der Brust und sah Miku aus enttäuschten Augen an, in welchen bereits Tränen schimmerten.

„Wirklich!“ rechtfertigte sich Miku noch einmal.

„Ja klar.“ murmelte der Weißblonde bissig.

Verärgert drehte sich Miku zu Miyavi um. „Bitte... ich habe dich noch nie gesehen. Also nenn mich nicht Baby oder Schatzie und tue so, als ob du mich kennst!“ sprach er mit einer etwas lauterem Stimme und drückte Miyavi von sich, der ihm um den Hals gesprungen war.

Dieser seufzte geräuschvoll aus. „Miku, du machst es mir echt schwer. Vielleicht hilft dir das wieder auf die Sprünge.“ sprach Miyavi mit einem süffisanten Lächeln und gab Miku einen Kuss.

Der Geküsste quiekte erschrocken auf und schubste Miyavi abermals weg. „Was soll das?!“ schrie er das Café zusammen und alle Gäste verstummten augenblicklich.

Bou stand stocksteif da und konnte einfach die ganze Situation nicht fassen. „Aber M-Miku... kennst du ihn nun oder nicht?“ fragte er mit schwacher Stimme und sah zwischen Miyavi und den leicht erröteten Miku hin und her.

Miku, dem die ganze Situation allmählich zu viel wurde, verließ aufgebracht das Café.

„Miku!“ rief Bou und lief diesem nach. //Ich will die Wahrheit wissen ><//

„Mikuuuuu-schatzie, lauf doch nicht vor mir weg!“ rief Miyavi mit einem breiten Grinsen und hopste ihm nach.

„Lasst mich doch in Ruhe!“ brüllte Miku und lief weiter.

Jedoch hatten ihn die beiden anderen bald darauf eingeholt und hielten ihn an den Schultern fest.

„Bitte Miku, ich möchte die Wahrheit wissen.“ sagte Bou mit leiser Stimme und Miyavi sah von einem zum anderen. „Seid ihr ein Paar?“ fragte er mit gerunzelter Stirn.

Miku, der bei diesen Worten mal wieder leicht errötet war, drehte sich um. „N-nein, sind wir nicht.“ stellte Miku klar. „Und wir waren nie eins.“ fügte er hinzu und zeigte dabei auf Miyavi.

„Stimmt das Miyavi-kun?“ fragte Bou.

Der Angesprochene schluckte schwer und ohrfeigte sich innerlich mal wieder über seine voreilige Art. //Anscheinend liebt der Blonde Miku.//

Er seufzte hörbar und ließ kurz den Kopf sinken, doch dann kam ihm eine Idee. „Ich erzähle dir die ganze Wahrheit, wenn du mir einen gefallen tust...oder besser gesagt, mir einen Wunsch erfüllst, Blondie.“ grinste er.

Ebend dieser schaute überrascht auf und sah Miyavi misstrauisch an. „Mein Name ist Bou. Was für einen Gefallen?“ fragte er unsicher nach.

„Küsse Miku, mehr verlange ich nicht. Jedoch keinen normalen Kuss.“ sprach Miyavi süffisant und zwinkerte ihm zu.

„Was??!“ regte sich Miku auf und stemmte die Hände in die Hüften. „Ohne mich!“

„Du hast schon richtig gehört, Miku.“ lachte Miyavi und bog seine Arme nach hinten auf den Rücken, damit dieser nicht verschwinden konnte.

Während der Brünette versuchte sich aus Miyavis Griff zu befreien, trat Bou mit hochrotem Kopf zaghaft an das „Opfer“ heran. „Gomen ne~“ nuschelte er verlegen, überwand den allerletzten Abstand zwischen ihnen und küsste, innerlich jubelnd, den zappelnden Miku. Eine Hand wanderte fast schon automatisch besitzergreifend in Miku´s Nacken und er drang gewaltsam in dessen Mundhöhle vor.

„Mhmmm!!“ versuchte Miku einige Worte des Protestes hervorzubringen, jedoch wurden diese durch Bou´s Kuss erstickt.

Was er in diesem Moment empfand, konnte er nicht in Worte fassen, zu durcheinander war er durch diese unangenehme Situation, schließlich befanden sie sich mitten in der Öffentlichkeit und das in Japan, gekommen. Er war wütend auf Miyavi, weil diese Idee von ihm stammte und er würde ihm am liebsten kräftig eine reinhauen, aber im Moment war er einfach wehrlos... irgendwie kraftlos zwischen den Beiden.

Allerdings... konnte er auch nicht behaupten, dass Bou schlecht küssen konnte. Ganz im Gegenteil. Der Andere war sogar recht gut.

Viel zu gut... Der musste ja wirklich schon viele in seinem Leben geküsst haben. Na gut, bei seinem Aussehen auch kein Wunder..

Als sich schließlich ihre Zungenspitzen berührten, war sein Kopf komplett leer gefegt. Nur eine einzige Frage schwirrte noch in seinem leeren Kopf herum... Sollte er den Kuss erwidern?

Ein tiefes Rot zeichnete sich auf Miku´s Wangen ab und seine Lieder flatterten aufgeregt.

Durch einen leichten Stoß von Miyavi in seinen Rücken, öffnete er überrascht seinen Mund noch ein Stück mehr. Dadurch nahm ihm Bou, der sich inzwischen an ihn geschmiegt hatte, noch mehr Luft, da dieser noch weiter in seine Mundhöhle vordrang.

Noch immer erwiderte er den Kuss nicht, was Bou enttäuscht aufseufzen ließ. Dieser strich hauchzart über Miku´s bebender Brust und presste sein Becken leicht gegen das des Anderen.

Miku jappste erschrocken nach Luft. „Bou~“ seufzte er leise und sah ihn hilflos an.

„Na na, Schnuckelchen. Sowas tolles bekommst du geboten und nimmst es nicht an. Böser Miku.“ tadelte ihn Miyavi mit leicht verärgelter Stimme und beugte sich dann zu Miku´s Ohr hinab. „Erwider den Kuss schon. Wenn nicht, dann kannst du selbst entscheiden... Bou oder ich, mein Süßer.“ flüsterte Miyavi leise in Miku´s Ohr, so, dass Bou es nicht hören konnte und rieb dann provozierend sein Bein leicht gegen Miku´s Hintern. „Mmhh..!“

//Verdammt. Warum hilft mir denn keiner?!// fragte sich Miku und dachte über

Miyavi's Worte nach.

//Argh xX Verdammt! Dann eben ...Bou.// entschied er und erwiderte zaghaft den Kuss.

Enttäuscht ließ Miyavi von Miku's Hintern ab.

Natürlich waren die drei Jungs mitten in der Öffentlichkeit nicht unbemerkt geblieben und so wurden sie beschimpft und mit Pappbäckern beschmissen.

Ein Pappbecher traf schließlich Bou's Kopf. Dieser zuckte erschrocken zusammen und löste sich widerwillig von Miku.

Dieser jappste nach Luft. Er glich einer überreifen Tomate. „Lass mich los du BAKA!“ schrie Miku, trat nach hinten aus, befreite sich so und lief davon. „Mikuuu!“ rief Bou ihm nach, doch dieser dachte nicht im Traum daran, stehen zu bleiben.

Leise fluchend und mit einem gefährlichen Blitzen in den Augen, drehte sich Bou zu Miyavi um, der sich vor Schmerzen krümmte, da Miku ihn direkt in seine empfindlichste Stelle getreten hatte. „Los hinterher und keine Widerrede! Du bist mir noch eine Erklärung schuldig.“ sagte Bou wütend und lief los.

Miyavi biss sich auf die Unterlippe und sah sich um. Eigentlich könnte er einfach abhauen... , aber er hatte Mist verzapft, das war ihm natürlich bewusst. „Shit!“ fluchte er und eilte Bou nach.

//Ich hatte mir das eigentlich anders vorgestellt gehabt.//

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

„Warum...?“ fragte sich Miku immer wieder und vergrub sein Gesicht in den Händen.
„Warum ich?“

Er war so schnell wie möglich nach Hause gerannt und hatte sich dort eingesperrt.

Hastig griff er zum Telefon. „Kanon kann mir bestimmt helfen, oder noch besser, einen guten Rat geben, was ich jetzt machen soll.“ murmelte er und wählte dessen Nummer.

Nachdem er es fast nach drei Minuten klingeln aufgeben wollte, nahm Kanon ab.

„Moshi moshi, Kanon desu... ah... ! Teruki bitte, ich telefoniere.“ beschwerte sich Kanon leicht empört und man konnte ein verärgertes Schnaufen hören. „Warum nimmst du auch an, wenn wir- „ begann der Drummer, wurde jedoch schnell von dem Schwarzhaarigen unterbrochen. „Ähm..Miku, was ist los? Ich hoffe, es ist wichtig, sonst killt dich nämlich Teru.“ „Jep, das wird er tun.“ bestätigte der Brünnette und fuhr mit seiner Tätigkeit fort, was dem Bassisten ein Keuchen entlockte. //Verdammt Teruki, nicht jetzt >. <// dachte sich Kanon mit geröteten Wangen.

Miku saß stocksteif auf seiner Couch. //Haben die etwa gerade..gerade Sex?!// fragte er sich und wieder einmal wurde er rot und schwieg weiterhin beharrlich.

„Mikuu~, bist du noch... mhm... dran?“ fragte Kanon und kraulte dem Drummer am Nacken, der zu schnurren begann und fuhr dann unter das Shirt des Schwarzhairigen.

„N-nicht Teruki...!“ flehte der überraschte Kanon und versuchte Teruki wegzudrücken, doch der ließ sich nicht abweisen und fuhr fort.

„Mikuuuu~!“ quängelte Kanon ungeduldig und dieses mal antwortete dieser ihm.

„Tut mir Leid wegen der Störung. Wir können auch später reden, wenn ihr... wenn du Zeit hast.“ stotterte der Sänger verstört und legte schnell auf. Sein Herz schlug ihm hastig gegen die Brust.

Das war alles zu viel für ihn. //Sind denn alle hier schwul??!!// fragte er sich und schmiss sich auf sein Bett.

Es klingelte. „Ich bin nicht da!“ schrie Miku.

Es wurde an der Tür gehämmert. „Ja, macht nur meine Tür kaputt... „ murmelte er genervt.

„Miku!“ kam ein gedämpfter Schrei von draußen. „Mach die Tür auf!“ „Nö.“ zickte Miku rum und verschränkte seine Arme vor der Brust.

Währenddessen verzweifelte Bou, der wie wild gegen die Tür hämmerte, draußen. „Steh da nicht so rum! Hilf mir lieber!“ meckerte Bou Miyavi an, der gelangweilt neben der anderen Seite der Tür stand.

Dieser zuckte mit den Schultern, schob Bou von der Tür weg, rief „Achtung Miku!“ und trat die Tür ein.

„D-die Tür! Spinnst du jetzt total??!!“ schrie der Weißblonde fassungslos.

„Du wolltest doch da rein.“ sagte der körperlich Größere.

„Aber doch nicht so.“ murmelte Bou, fuhr sich durch die Haare und trat zögerlich in Miku´s nun freigelegtes Wohnzimmer ein. „Miku?“ rief er kleinlaut.

Von dem Krach an seiner Tür aufgeschreckt, stand er plötzlich Kerzengrade auf seinem Bett. //Was haben die denn jetzt angestellt?!// fragte er sich genervt und stürmte zur Tür, auf der Bou stand, als dieser eingetreten war. „B-Bou?! Was...?“

„I-ich kann das erklären Miku...!“ stotterte Bou hilflos und zeigte auf Miyavi.

Der ziemlich angepisste Miku verschränkte die Arme vor der Brust und sah diesen vernichtend an. „Du...!“ zischte der kleine Sänger und blitzte ihn wütend an.

Miyavi hob abwehrend seine Hände und fuchtelte damit wild in der Luft herum. „lie, das ist ein Missverständnis...kann ich eintreten?“ wollte er wissen und sah zur Couch, die in der Wohnstube stand.

„Hast du schon... und zwar meine Tür.“ sagte Miku in einem böse klingenden Ton.

>_<° „Miku, lass uns jetzt nicht streiten. Gehen wir hinein und setzen uns erstmal, dann können wir in Ruhe alles klären. Das mit der Tür, hat Miyavi-kun doch auch nicht mit Absicht gemacht, nicht wahr?“ fragte er an Miyavi gewandt und sah diesen mit einem Wehe-du-sagst-jetzt-was-falsches-Blick an.

Dieser nickte eifrig, aber mehr aus Angst vor Bou, der plötzlich gar nicht mehr so freundlich wirkte. //Bou der eiskalte Engel..// kicherte Miyavi in sich hinein und lief schnurstracks in die Wohnstube, um sich zu setzen.

Verblüfft sah Miku Miyavi hinterher, der einfach, ohne seine Zustimmung, in die Wohnstube gegangen war und sich direkt dorthin gesetzt hatte, wo er am liebsten saß, in seinem Lieblingssessel. Grummelnd folgte er ihm und setzte sich auf die Couch und neben ihm setzte sich nun auch Bou.

„Also...was sollte DAS bitteschön??!“ fragte Miku gereizt und der Gitarrist schluckte trocken.

„M-Miku? Hast du was zu trinken?“ fragte er, um ihn etwas abzulenken, aber auch, weil Bou vor Nervosität so etwas nun dringend benötigte.

Gereizt wie er war, antwortete Miku.: „In der Küche.“ und überließ ihn sich selbst, bereute aber sofort seinen gereizten Ton und sah Bou an. „Gomen... ich... ich hole dir was.“ sagte er und stand auf.

„Für mich bitte auch.“ grinste Miyavi und schlug seine Beine übereinander.

Funkelnd sah Miku diesen an und ging dann leise fluchend in die Küche.

Bou seufzte erleichtert, als Miku kurzzeitig das Zimmer verließ und doch noch einen sanfteren Ton ihm gegenüber angenommen hatte. „Reiß dich zusammen Miyavi. Du bist doch Schuld an allem!“ zischte er diesem zu.

„...Ich..?“ fragte Miyavi überrascht. „Was kann ich denn dafür, wenn Miku verklemmt ist?“

O__O? Bou sah ihn erst überrascht an, bevor er versuchen musste, sich ein Kichern zu unterdrücken, da ein wütendes Schnauben ganz aus seiner Nähe kam.

Miku war zurückgekehrt und Miyavi schrumpfte leicht in dem Sessel zusammen, als er dessen wütenden Gesichtsausdruck sah.

„WER ist hier verklemmt????!!!“ schrie Miku schon fast und stellte die Gläser wütend auf den Tisch ab, wobei die Flüssigkeit ein wenig überschwabberte und den Tisch benässte.

„M-Miku, bitte..!“ wollte Bou ihn beruhigen, doch er wurde von Miyavi unterbrochen.

Dieser war aufgestanden und stand nun bei Miku, hob ihn hoch und drückte ihn in die Couch. „Keep cool, Miku. Setz dich und lausch.“ forderte Miyavi im ernstesten Ton an und blieb stehen. „Also es ist MEINE Schuld, okay?! Ich fand dich schnucklig und hab dich

deshalb so angemacht, um zu checken, wie cool und locker du bist.“ erklärte er und musste dann etwas lachen. „Aber du bist voll verklemmt xD. Später hatte ich dann gemerkt, dass ihr wohl ganz schön verknallt ineinander seid... oder zumindest will es einer nicht zugeben.“ sagte er und blickte Miku demonstrativ an. „Es war wohl dummer Zufall. Naja... und irgendwie musste ich dann improvisieren und wollte Bou-chan ein bisschen helfen. Doch meine Idee fand Miku wohl nicht so gut.“ sprach er weiter und sah grinsend zu beiden hinab. „Also, es hat mich sehr gefreut. Viel Spaß noch ihr zwei und viel Glück in der liebe Bou-chan^_~“ fügte er noch hinzu und setzte an zu gehen.

„W-warte! Also war es nur eine normale Anmache gewesen?“ fragte Bou und war aufgestanden. „Hast du noch Interesse an ihm? Miku gehört mir, falls du dir noch irgendwelche Hoffnungen machst!“ verteidigte Bou sein „Revier“ und sah ihn feindlich an.

Der „Feind“ drehte sich auf dem Absatz um und sah grinsend zu dem Blondem hinab. „Keine Angst Bou-chan, wir sind keine Rivalen. Ich stehe mehr auf männlichere Typen.“

„Ich bin männlich..“ sagte Miku kleinlaut, der erstmal alles verdauen musste, was ihm an den Kopf geworfen wurde. //Ich soll Bou lieben?? Der Typ kennt mich doch gar nicht, wie kann er das denn behaupten?//

„Ja, aber verklemmt. Ich brauche einen richtigen Kerl.“ lachte Miyavi und verließ die Wohnung. „Die Tür ersetz ich dir Miku-schatzi“ rief er lachend und ging weiter. //Was für´n ereignisreicher Tag..// seufzte er grinsend. „Man sieht sich!“ rief er und hob die Hand zum Gruß.

„Bai~“ sagte Bou leise und stemmte die schwere Tür an, um sie zurück in den Rahmen zu drücken. Er schaffte es zumindest, die Tür zu „schließen“, doch das öffnen könnte schwierig werden. Schulterzuckend drehte sich Bou zu Miku um und lief zurück zur Couch. //Tja, dann MUSS ich ebend bei Miku bleiben^^// dachte sich der Gitarrist mit einem strahlenden Lächeln und setzte sich neben Miku.

Dieser sah auf. „Bin ich wirklich verklemmt...?“ fragte er verlegen.

Bou kratzte sich an der Wange und sah ihn grinsend an. „Hm..ja, schon etwas.“ gestand er.

„Wahh~ also stimmt es, was dieser Typ gesagt hat!?“ stieß er entsetzt hervor und sah ihn fassungslos an

„Miku...~! Wenn ich mich selber in dieser Situation befunden hätte und ein „nur“ guter Freund mich küssen sollte, hätte ich das auch doof gefunden und es wäre mir peinlich gewesen, aber war ich denn so schlecht?“ fragte Bou und meinte den Kuss.

Miku schluckte, als Bou ihn auf den Kuss ansprach. „N-nein..“ gestand er und schaute weg.

Bou lächelte erfreut und rutschte näher an Miku heran, um sein Gesicht, mit seiner

Hand wieder zu sich zu ziehen und ihm tief in die Augen zu blicken. „Darf ich dich nochmal küssen?“ fragte Bou direkt und auch auf seinen Wangen zeichneten sich ein leichtes rosa ab.

Ungläubig starrte Miku ihn an und glaubte, sich verhört zu haben. „Was möchtest du?“ fragte er nach, um sicher zu gehen, dass er mal seine Ohren waschen sollte.

„Ano.. dich küssen..?“ widerholte Bou und er krallte sich leicht in Miku´s Shirt. „Bitte...“

Miku blinzelte verwirrt, sah dann aber weg. „I-ich...“ begann er, doch er wurde unterbrochen.

„Du liebst mich nicht. Deshalb möchtest du nicht, oder?“ stellte Bou mit trauriger Miene fest und Tränen bildeten sich in seinen Augen.

„Bou..Bou ich weiß nicht, was ich fühle.“ gestand er ihm zum ersten Mal, meinte es aber auch ernst. Er wusste es wirklich nicht...

Überrascht sah der Blonde wieder auf und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. „A-also habe ich noch eine Chance?“ fragte er und lächelte.

Miku schluckte, nickte aber, während er nervös mit seinen Fingern spielte.

„Man kann es testen?“ schlug Bou vor und grinste hinterhältig.

Mit großen fragenden Augen sah Miku auf und legte den Kopf schief. „Wie..wie denn? Aber nix perverses oder?“ fragte er sicherheitshalber nach.

//Och Schade T.T// „lie. Was ganz harmloses.“

Miku schmunzelte. „Und was?“

„Willst du denn?“ fragte der Blonde.

„Hm...ja, vielleicht hilft es ja, Ordnung in meine Gefühle zu bringen.“

Vor Freude klatschte Bou in die Hände und sah ihn strahlend an, was Miku in die Couch schrumpfen ließ. „Keine Angst Miku.“ gluckste Bou und setzte sich schwungvoll auf dessen Schoß.

„Wah~?! Was tust du da Bou?“ wollte Miku wissen.

„Pssst! Jetzt lass mich mal machen Miku.“ sagte Bou mit funkelnden Augen.

„Du machst mir aber Angst... „ widersprach der Sänger und rutschte noch weiter in die Couch hinein.

„Brauchst du nicht... ich bin ein ganz liebes Bou^^v“ kicherte er und griff in den Kragen von Miku´s Shirt und zog ihn zu sich nach oben. Ein süßes Lächeln noch und

ihre Lippen trafen sich.

>/////////////////<

„Mh..~“

Sein Herz schlug schneller.

Leicht rieb Bou seine Lippen gegen denen von Miku und versuchte mit der Zunge in seine Mundhöhle vorzudringen.

Da hatte der Weißblonde allerdings nicht mit Miku gerechnet, da dieser seine Lippen aufeinander presste und Bou keine Chance lassen wollte, noch ein Stück weiter zugehen.

Verärgert rutsche Bou über Miku´s Schritt und spielte mit dem Saum seines Hemdes herum. Er wollte ihn absichtlich provozieren.

„N-nicht~“ keuchte er und wieder waren seine Lippen von Bou´s gefangen genommen. Mit der Hand schlug er sachte auf seine Hand.

Dieser zog seine Hand überrascht zurück, versuchte sein Glück aber erneut und diesmal glitt er mit seiner Hand unter Miku´s Shirt.

O/////O Er zappelte etwas herum und versuchte die Hand von seinem nackten Oberkörper zu entfernen. „Lass das~“ nuschte er und Bou biss leicht auf seine Unterlippe, was ihn erneut aufkeuchen ließ. Sein Gesicht war schon ganz rot und seine Gedanken wirbelten wild durcheinander. //Sich wehren oder sich wehren..?// fragte er sich, glaube aber nicht daran, das sein gelähmter Körper auch nur ein wenig ausrichten konnte.

Bou strich sanft über den schwächtigen Körper unter ihm, liebte jedoch jeden einzelnen Zentimeter seiner Haut und seufzte glücklich auf. „Und schon entschieden..?“ fragte er und wanderte zu seinem Ohr, in das er zärtlich biss.

Miku quietschte kurz auf und versuchte Bou von sich zu drücken, was ihm aber nicht gelang, da dieser reflexartig seine Beine um Miku´s Körper geschlungen hatte. Mit hochrotem Kopf, saß das „Opfer“ auf der Couch und hatte eine gute Sicht, auf Bou´s Hello Kitty Unterwäsche und die leichte Erhebung, die sich darunter abzeichnete. T////////T „Bitte... zieh dir doch was anderes an... ich... sehe deine... Unterwäsche.“ brachte er gebrochen hervor, da Bou gerade dabei war, seinen Hals zu küssen.

Dreckig grinsend löste er sich kurzerhand von Miku und stand auf.

Um die Chance zu nutzen fliehen zu können, krabbelte Miku von Bou weg, stand auf und wollte gerade weglaufen, als der körperlich Kleinere der beiden dem anderen an der Hose festhielt und dieser somit nicht fliehen konnte. „Lass mich los!“ fauchte Miku.

„Ich bin noch lange nicht fertig mit dir Miku.“ sagte Bou im ernsten Ton und zog Miku, an der Hose hinter sich herziehend, ins Schlafzimmer.

Geschockt bemerkte Miku den Ortswechsel und riss sich von Bou's Hand los. „M-Moment! Keine dreckigen Sachen!“

Bou musste lachen. „Ach..und was meinst du, habe ich die ganze Zeit getan..?“ wollte er wissen und verschränkte überlegen seine Arme.

„Ano... auch schlimme Sachen!“ konterte Miku.

„Aber anscheinend hat es dir ja gefallen, was ich gemacht habe.“ grinste Bou und begann seinen Rock auszuziehen.

„Gar nicht!“ verteidigte Miku sein restliches bisschen Ehre. „M-Moment, lass den Rock an!“ sagte er Größere und schaute entsetzt weg.

„Du hast doch gesagt, ich soll etwas anderes anziehen oO?“

„Mhm...“ grummelte Miku geschlagen und ihm fiel langsam kein Ausweg mehr ein. „Bou... ähm... lassen wir das lieber^^“

Fragend sah dieser auf und schmiss seinen geliebten Rock in die nächstbeste Ecke, krallte sich Miku's Handgelenk und zog ihn zu sich, um sich dann auf's Bett fallen zu lassen. Wieder auf Miku's Hüfte sitzend, ohne Rock mit guter Sicht auf seine Unterwäsche, sah Bou ihn lüstern an. „Hier wird nicht aufgehört. Ich möchte eine Antwort von dir haben.“

„Ohhh..!“ stieß er überrascht aus und schon lag er auf dem Bett und sah Bou von unten her an. „Und w-wie weit würdest du dafür gehen?“ fragte er mit unsicherer Stimme.

„Sehr weit!“ antwortete ihm Bou blitzschnell.

Miku schluckte hart und sah entsetzt auf, denn diese Antwort kam ihm etwas zu schnell und es bereitete ihm Angst.

Als Bou sah, wie Miku zitterte und ängstlich aufschaute, wichen seine harten Züge und er lächelte ihn liebevoll an. „Tut mir Leid, Miku, wenn ich dir Angst einjage, aber ich liebe dich und ich will wissen, ob du es auch tust.“ sprach er und küsste ihn sanft.

Der sanfte Kuss ließ ihn erschauern und eine wohlige Gänsehaut überkam ihn. //So sanft sollte Bou bleiben...// dachte er sich und erschrak. Was dachte er da nur wieder?

„Miku alles okay?“ fragte der Gitarrist und legte den Kopf schief.

„Hm... ja.“ antwortete Miku nachdenklich.

Leicht schmunzelnd zog sich Bou das Shirt vom Leib und fummelte an dem Verschluss von Miku's Hose herum.

Miku brauchte etwas Zeit, um zu kapieren, was Bou da überhaupt tat. Seine Augen weiteten sich entsetzt und er haute ihm erneut auf die Hand. „Was hast du vor?! Und warum bist du nackt???!“ fragte er starrte auf die fast weiß wirkende Haut des Anderen.

„Kannst du dir das denn nicht denken^_~?“ grinste Bou und strich über seine wirbelnde Handfläche. „Hau mich nicht immer. Das tut doch weh~!“ beschwerte er sich noch und Miku rutschte ein „T´schuldigung“ raus, obwohl er sich eigentlich nicht hätte entschuldigen müssen, da Bou selbst Schuld gewesen war.

„Hmm..“ grummelte er unmissverständlich und verfluchte sich selber. „Werde ich vielleicht auch noch gefragt??!“ fragte er genervt und verschränkte die Arme vor der Brust.

Ungläubig sah Bou den Untenliegenden an. „Damit kommst du aber reichlich spät!“ lachte er dann los und knuffte ihn leicht.

„Im Moment weiß ich nicht mal, was ich überhaupt denken soll. Ich bin so...verwirrt @@“ gab Miku zu und hielt sich den Kopf.

Bou seufzte, legte sich schließlich neben ihn und kuschelte sich an ihn ran. „Miku... vertrau deinem Gefühl. Lass dein Herz entscheiden und nicht deinen Verstand.“ sagte er, legte ein Bein zwischen Miku´s und kralte sanft seine Brust..

Über Bou´s Worte nachgrübelnd lag er da und ließ sich kralen. Irgendwie hatte Bou ja Recht, aber wie soll das so einfach gehen? Schließlich wäre das eine Entscheidung für´s ganze Leben, wenn man plötzlich einen Freund hat.// Er seufzte schwer und sah zu Bou, der ihn sanft anlächelte. Er erwiderte das kurz das Lächeln und kralte seinen Kopf.

Schnurrend schloss der Weißblonde die Augen.

Miku dachte an das zurück, was Bou noch kürzlich mit ihm gemacht hatte und sah mit geröteten Wangen zur Decke.

//Irgendwie hat mich das ja schon angemacht... // gestand er sich ein und nahm Bou´s Hand in die Seine.

Dieser sah verwundert auf. „Hast du dich entschieden?“ fragte er hoffnungsvoll.

„Hm... bin mir nicht sicher. Kannst du... kannst du mich nochmal küssen?“ fragte Miku verlegen.

Bou schaute ihn fragend an, rutschte dann aber etwas weiter nach oben und näherte sich Mikus Lippen. „Das kannst du mich immer fragen.“ hauchte er gegen seine Lippen und küsste ihn sanft.

Erneut schlug sein Herz Saltos und er keuchte, aufgrund dieses Gefühls, in den Kuss hinein und Bou nutze diese Chance, um in Miku´s Mundhöhle vorzudringen und sie zu plündern.

Überrascht schnappte er nach Luft und wusste nicht, was er tun sollte. Er wollte Bou ja nicht wehtun.

//D-das... das ist ein wunderbares Gefühl.// musste er sich ein weiteres Mal eingestehen. //Vielleicht hatte Miyavi doch recht und ich liebe Bou... ?//

Zögernd strich der Sänger Bou's Seiten entlang und legte dann eine Hand besitzergreifend in dessen Nacken. Er wollte den Kuss nicht enden lassen, zu überwältigend war das Gefühl, und erwiderte zaghaft diesen leidenschaftlichen Kuss.

Bou, merklich überrascht, hatte schon in dem Moment stoppen wollen, als Miku seine Seiten entlang strich, doch da er plötzlich auch noch den Kuss erwiderte, nahm ihn das so sehr ein, das er gar nicht erst dazu kam und freudig ging er auf das nun entfachte Zungenspiel ein. Er konnte ja nachdem er seinen Spaß hatte, fragen, warum er sich so plötzlich umentschieden hatte.

Auch Bou's Herz schlug schnell und er klammerte sich noch mehr an Miku.

Dieser löste den Kuss bald darauf und rang nach Luft. „Wow...!“ stieß er hervor und sah Bou grinsend an. „Du kannst wirklich super küssen Bou.“ lobte er ihn und der Kleinere lächelte verlegen.

„Du aber auch Miku. Warum hast du dich so plötzlich umentschieden?“ wollte er wissen.

„Ano... ich glaube, das ich dich vielleicht wirklich mehr mag, als ich es gedacht hatte.“

=.=° „Und weiter...?“ fragte Bou, der etwas anderes hören wollte.

„Wie und weiter?“ fragte Miku verwirrt nach.

„Liebst du mich?“

v////////v

„Ich..w... „

Seufzend verdrehte Bou die Augen und gab Miku einen sanften Kuss. „Sag jetzt bitte nicht, das du es noch immer nicht weißt.“

„I-ich werde es dir schon noch irgendwann sagen, ich bin nur noch nicht soweit >_<!“

„Also würdest du es sagen???“ fragte Bou überglücklich.

„...wenn es nach meinen Herzen ginge, dann schon, ja. Es schlägt so wild und ich fühle mich glücklich und geborgen in deiner Nähe. Ist das Liebe Bou?“ fragte Miku und kuschelte sich an den anderen.

„Hm... bei mir schon^_“ strahlte Bou. „Es geht mir ja genauso, nur mit dem Unterschied, das ich zu meinen Gefühlen stehe und nicht so verkl-“

Genervt legte Miku einen Finger auf Bou's Lippen. „Ich weiß, ich weiß... ich bin verklemmt. Na und?!“

Bou kicherte und da er einfach zu süß aussah, beugte er sich zu ihm und gab ihm einen Kuss.

„Lass es uns doch versuchen, Miku?“ schlug der Weißblonde vor und erwiderte nur zu gerne den Kuss.

„Mhm..~ was?“ nuschelte dieser und hing noch an seinen Lippen.

„Na eine Beziehung.“ grinste Bou und stahl ihm einen Kuss.

„E-eine was?! Oh...w-was macht man da so...?“ fragte der Sänger kleinlaut. „Also bei Männern.“ fügte er hinzu und sah Bou verlegen an.

„Ist das dein ernst?“ fragte Bou überrascht.

„Hai... „

„Hm... na das, was man sonst auch nur macht, also bei einer normalen Beziehung, nur, dass es eben diesmal zwei Männer sind und das in der Gesellschaft nicht gerne gesehen wird.

„Nichts weiter..?“

„lie, jedenfalls fällt mir nicht mehr dazu ein.“

„ Hm... wenn du das denn willst?“ bot er dem Kleineren mit einem schüchternen Lächeln an.

Bou quiekte kurz und glücklich auf und knutschte Miku ab. „Nyappy ^ _____ ^v~“

„B-Bou...!“ brachte Miku hervor und rang nach Atmen, da ihm dieser zu stürmisch gewesen war und nun auch wieder auf ihm lag.

„Ich bin so glücklich Miku ^ _____ ^“ juchzte Bou vor Glück und zappelte etwas herum.

„Mhm~“ keuchte Miku und kniff die Augen zusammen. „Halt still >/////<!“ nuschelte er und legte seine Hände auf Bou´s Po, um diesen still zuhalten, damit er nicht weiter an seinen Unterleib rieb.

Bou bekam von Miku´s Verzweiflungsaktion nur mit, wie Miku´s Hände plötzlich an seinem Po lagen und strahlte noch mehr. Er zwinkerte ihm lieb lächelnd zu. „Du kannst ruhig fester anpacken ^ __~“

„Nani..?“ fragte der Sänger verwirrt nach und bemerkte dann, was Bou gemeint hatte. Mit hochroten Kopf ließ er von seinem Po ab und sah verlegen auf.

„Hey nicht!“ schmollte Bou, nahm Miku´s Hände und führte sie zu seinem Po zurück.

„Er gehört dir.“ sagte er und wippte mit den Augenbrauen.

„A-a-aber..“ stotterte Miku und wurde von Bou geküsst. Seine Worte wurden erstickt und er erwiderte schüchtern den Kuss.

„Mhm~“ murmelte Bou enttäuscht und legte seinen Kopf auf seine Brust.

„W-was ist? Habe ich etwas falsch gemacht?“ fragte der Brünette unsicher.

„Mhm...beim letzten Mal warst du etwas wilder...“ gab Bou zu und sah verlegen auf.

Miku sah ihn mit großen Augen an und plusterte gekränkt seine Wangen auf. „Beim letzten Mal, war ich ja auch betrunken!“ rechtfertigte er sich.

„Hast du was da?“ fragte Bou grinsend.

Fassungslos starrte Miku den Weißblonden an und schob ihn dann von sich runter, um aufzustehen.

„Miku! Das habe ich doch nicht so gemeint. Komm zurück.“ bat er und sah Miku mit flehenden Blick nach.

Der Sänger blieb stehen und drehte sich mit ernster Miene um. „Ich bin dir also nur gut genug, wenn ich betrunken bin, oder wie sollte ich das verstehen?“ fragte er aufgebracht.

Entsetzt erwiderte Bou seinen Blick und stand dann ebenfalls auf, um jedoch unsicher am Bett stehen zu bleiben und senkte Schuldbewusst den Kopf. „So hatte ich das wirklich nicht gemeint Miku..“ schniefte er.

„Wie dann?“ fragte Miku und verschränkte die Arme vor der Brust. Er musste sich zusammen reißen, um nicht einfach auf Bou zuzugehen und ihn die Arme zu schließen, da es diesem wirklich Leid zu tun schien. Doch seine Worte hatten ihn verletzt.

„Ich möchte doch nur, das du etwas lockerer wirst, sonst nichts óò“ sagte der Gitarrist und ging ein paar Schritte auf Miku zu.

Miku schluckte. Dann gab er sich einen Ruck und lief seinem Freund entgegen, nahm ihn in den Arm und pattete sein Köpfchen. „Gomen ne~“ hauchte er und schloss die Augen. „Ich bin so nervös und unsicher...“ setzte er seufzend hinzu und schmiegte sich etwas an den Anderen.

Diesem kullerten die ersten Tränen über die Wangen und sah auf. „Ich liebe dich Miku.“

Dieser verfolgte mit traurigem Blick eine Träne und wischte sie ihm dann mit dem Ärmel seines Shirts weg. „Ich... bitte weine nicht Bou.“ bat er ihn und wischte ihm noch mehr Tränen von den bereits benässten Wangen.

Bou sah blinzelnd auf und legte seine Arme um Miku. „Bist du mir auch nicht mehr böse?“ fragte er und lächelte schwach.

Kurz überlegte er, was er sagen sollte, entschied sich dann aber für die Wahrheit. „lie..ich kann dir gar nicht böse sein Bou, dafür mag ich dich zu sehr.“ lächelte er verlegen und küsste seine Stirn.

Mit glitzernden Augen seufzte Bou glücklich auf und schmiegte sich an den Sänger. „Das hast du schön gesagt Miku.“ lobte er ihn. „Ich möchte dich zu nichts zwingen. Wenn du meinst, das ich dich unter Druck setze oder dich zu sehr bedränge, dann sag es mir, okay?“

Miku´s Grinsen glich eines pupertierenden Teenies, der gerade seiner großen Liebe gegenüberstand. „Hai... mache ich Süßer.“ gluckste er und gab ihm einen kurzen Kuss.

Etwas überrascht sah Bou in das gerötete Gesicht seines Freundes und erwiderte dann lächelnd den Kuss, bevor er schelmisch zu grinsen begann. „Kann dein Süßer noch einen Kuss haben?“ fragte er und sah ihn mit großen Chibiaugen an.

Miku, der sich gegen so einen Blick nicht zu wehren wusste, nickte verlegen und küsste ihn noch einmal, dieses mal jedoch etwas fordernder.

Bou genoss seufzend diesen Kuss und erwiderte ihn mit Hingabe, wurde etwas forscher und stubste frech mit seiner Zunge die rotgeküssten Lippen Miku´s an.

Zögerlich gewährte ihm dieser endlich den Zutritt in sein heiliges Reich. Als sich ihre Zungen berührten, waren all seine Gedanken wieder einmal wie weggeblasen und er wurde mutiger. „Bou..“ keuchte er und jagte der spielerischen Zunge hinterher, die seine Mundhöhle erkundete.

„Mhm..?“ keuchte Bou in den Kuss, wagte es jedoch nicht, die Augen zu öffnen, da er den schönen Augenblick nicht zerstören wollte. Zaghafte wanderten seine Finger unter Miku´s Shirt und streichelten forschend über die geschmeidige Haut des anderen.

Überrascht wich er Bou´s kalten Fingern aus und löste kurz den Kuss, um nach Luft zu schnappen.

„Du musst nicht, wenn du nicht willst.“ sagte Bou und sah ihn leicht erregt an, leckte sich über die Lippen, mit denen er noch viel mehr anfangen konnte, wenn er wollte.

Diese Gedanken verfolgten auch Miku und er biss sich auf die Lippe, wägte das Für und Gegen ab und entschied sich am Ende für das ... „Ich will...“

Freudig sprang ihm Bou um den Hals und drückte ihm einen Kuss auf. „Ich verspreche dir Miku, du wirst es nicht bereuen.“ versicherte ihm Bou und schob sein Shirt leicht nach oben, um seinen Bauch zu küssen. „Meiner..“ meinte Bou grinsend und zog Miku, am Hosenbund festhaltend, wieder zurück zum Bett, wo er Miku auch sogleich in die Kissen drückte.